

[micro]biologies I: the bacterial sublime
- eine Soloausstellung von Anna Dumitriu



Bilder (von links nach rechts): *Bed and Chair Flora*, *MRSA Quilt*, *Blue Henry*

Pressevorschau: 26. September 2014, 18-20 Uhr

Vernissage: 26. September 2014, 20 Uhr

Laufzeit: 27. September – 30. November 2014

Öffnungszeiten: Fr-So, 14-18 Uhr (und nach Vereinbarung). Am 31.10. bis 21 Uhr geöffnet.

28. September, 15 Uhr - Künstlergespräch

30. November - Workshop mit Anna Dumitriu

Die dritte Ausstellung der Reihe **[macro]biologies & [micro]biologies** wird in Form einer Soloausstellung die britische Künstlerin **Anna Dumitriu** vorstellen, die sich in ihren Arbeiten im Bereich Kunst und Naturwissenschaft sowohl historischen Narrativen und avantgardistischen biomedizinischen Forschungsfragen widmet als auch mit großem Interesse ethische Aspekte thematisiert.

Dumitriu ist sehr bekannt geworden durch ihre Arbeiten *The VRSA Dress* und *The MRSA Quilt*, die beide aus dem sogenannten 'Superbazillus' gemacht wurden. Für diese Arbeiten hat Dumitriu Bakterien auf Textilien wachsen lassen und benutzte dann natürliche und klinische Antibiotika, um mit diesen Mustern entstehen zu lassen (vor der Ausstellung selbstverständlich sterilisiert).

„Normal Flora“ ist eine Untersuchung allgegenwärtiger Bakterien, Schimmel und Pilze, die einen wesentlichen Teil unseres komplexen Ökosystems um uns herum ausmachen – unserer Körper, unserer Heimstätten sowie unseres Planeten. *Bed and Chair Flora* umfasst einen bearbeiteten Stuhl, in welchen Abbildungen von Bakterien geschnitten wurden, die sich ursprünglich bei ihm angesiedelt haben. Die gemeinschaftlich entstandene Häkelarbeit geht auf elektronenmikroskopische Bilder jener Bakterien zurück, die im Bett der Künstlerin gefunden wurden.

Bakterien tragen aufwendige Kommunikationsfähigkeiten in sich, die heutzutage als eine Form sozialer Intelligenz untersucht werden. Dies wird in der Arbeit *The Communicating Bacteria Dress* erforscht. Dumitriu verbindet in diesem Zusammenhang die Bereiche Bio Art, historische textile Techniken, wie zum Beispiel die sogen. Weißstickerei, und 3D Video Mapping. Dabei haben sich die verwendeten Stoffe verfärbt, indem pigmentierte Bakterien ihre Farbe änderten, sobald sie Kommunikationssignale ausgesendet oder empfangen haben.

Die Ausstellung wird auch Arbeiten ihrer Serie *Romantic Disease* zeigen, welche die Geschichte der Krankheit Tuberkulose (TB) aus künstlerischer, sozialer sowie wissenschaftlicher Perspektive untersucht. Dabei werden literarische Bezüge zu TB und Aspekte des Aberglaubens hinsichtlich der Krankheit beleuchtet, aber auch die Entwicklung der Antibiotika und jüngste Forschungsergebnisse über die Erbgut-Entschlüsselung von Mykobakterien zur Debatte gestellt. Dumitriu hat mit ForscherInnen des „Modernising Medical Microbiology Project“ zusammen gearbeitet, um neue Arbeiten in Verbindung mit dieser medizinisch sowie kulturell signifikanten Krankheit entstehen zu lassen.

Anna Dumitriu ist derzeit Artist in Residence im Kontext des Projekts „Modernising Medical Microbiology Project“ an der University of Oxford und Visiting Research Fellow: Artist in Residence an der University of Hertfordshire.

www.normalflora.co.uk

Mit freundlicher Unterstützung von:



Supported using public funding by
**ARTS COUNCIL
ENGLAND**



Kooperationspartner:

PORTAL KUNSTGESCHICHTE

Mediapartner:

art in berlin
online-magazine . . .

Besonderer Dank an Michael Schröder für seine großzügige Unterstützung.